

# **BREKO** HOTSPOT

Der Verbandsnewsletter des führenden Glasfaserverbands Deutschlands.

## *Ausgabe Mai 2021*

- BREKO Aktuell
- BREKO Aktuell Berlin & Brüssel
- BREKO Landespolitik
- Ausbau Aktuell
- Neuigkeiten aus dem BREKO-Netzwerk
- BREKO Faktencheck
- BREKO in den Medien
- Tweet des Monats
- Termine

### ► NEU im BREKO

- *DENTONS Europe LLP*
- *DNS:NET Internet Service GmbH*
- *ERAMON GmbH*
- *Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG*

**7. Mai 2021**

# BREKO AKTUELL

ANNIKA SASSE-RÖTH – BREKO-PRESSESPRECHERIN

## Fiber for Future: Start der BREKO Wahlkampagne 2021 – erster Digitalpolitiker ausgezeichnet

Digitalisierung steht im Jahr der Bundestagswahl 2021 weit oben auf der politischen Agenda. Eines der wichtigsten Ziele ist der Ausbau der digitalen Infrastruktur. Ob digitale Gesundheitslösungen, Homeoffice, Industrie 4.0 oder smarte Städte und Kommunen – damit wir das Potential digitaler Technologien in allen Bereichen ausschöpfen können, sind zukunftssichere und nachhaltige Glasfasernetze bis in die Gebäude und Wohnungen eine wesentliche Grundlage. Um die Digitalisierung voranzubringen und so für ein weiterhin lebenswertes und leistungsfähiges Deutschland zu sorgen, brauchen wir digitalpolitische Kompetenz im Bundestag, in den Ländern und Kommunen – in jedem Ressort, parteiübergreifend. Jede politisch verantwortliche Person ist auch Digitalpolitiker:in. Mit dieser Botschaft startet am 19. Mai 2021 unter dem Motto **Fiber for Future** die BREKO-Wahlkampagne 2021.

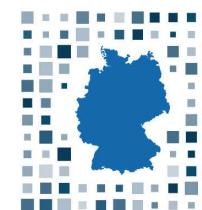
Ziel der Initiative ist es, die Bedeutung der Digitalpolitik und der digitalen Infrastruktur für alle Politikbereiche hervorzuheben. Der BREKO zeichnet im Zuge der Aktion Politiker:innen aus, die bereits wichtige digitalpolitische Impulse in ihrer politischen Arbeit gesetzt haben. Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen des Glasfaserforums in NRW am 5. Mai der nordrhein-westfälische Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart als erster Digitalpolitiker ausgezeichnet. Andreas Pinkwart erhielt die Auszeichnung für seinen Einsatz für die Digitalstrategie des Landes NRW sowie die Unterstützung der Städte und Kreise beim Ausbau der digitalen Infrastruktur. Die Glasfaserquote des Landes liegt mit 16 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Knapp 80 Prozent der Gewerbegebiete in NRW sind mit Glasfaser angeschlossen oder befinden sich im Ausbau.

Allen (potenziellen) Bundestags- und Landtagsabgeordneten werden im Rahmen der Aktion Möglichkeiten geboten, sich über die Chancen des digitalen Wandels in Ihrem Wahlkreis, insbesondere zu den Herausforderungen beim Glasfaserausbau, zu informieren und sich im Wahlkampf für digitalpolitische Themen stark zu machen. Mehr dazu in Kürze unter [fiberforfuture.de](https://fiberforfuture.de), [digitalpolitiker.de](https://digitalpolitiker.de) und [digitalpolitikerin.de](https://digitalpolitikerin.de)

Offizieller Twitterkanal der Kampagne: <https://twitter.com/FiberforFuture> ■



**BREKO** ■ ■ ■ **Fiber for Future**



ausgezeichnete:r  
**digital**  
POLITIKER:IN

# BREKO AKTUELL

## BREKO SummerSchool21 im August – Anmeldung ab sofort möglich

Die Mannheim Business School und die BREKO Servicegesellschaft haben mit der **BREKO Summer School** ein interessantes und praxisrelevantes Intensivseminar für TK-Führungskräfte entwickelt, welches in diesem Jahr bereits zum fünften Mal stattfindet. Geplant ist, die **BREKO SummerSchool** vom 23. bis 27. August 2021 im Schloss Mannheim unter Berücksichtigung aller „Corona-Regeln“ als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Bereits im letzten Jahr konnte mit den beteiligten Partnern ein Hygienekonzept nach den Regeln des Robert-Koch-Instituts umgesetzt werden, das den persönlichen Austausch und die Vernetzung als wesentliche Bestandteile der Summer School ermöglicht hat.

Im einwöchigen Intensivseminar erhalten die Teilnehmer:innen nicht nur umfassende rechtliche, strategische und ökonomische Informationen zum „Geschäftsmodell Glasfaser“, sondern blicken auch über den Tellerrand der Branche und erlernen die Anwendung der neuesten wissenschaftlichen Methoden für eine fundierte Weiterentwicklung Ihres Tagesgeschäfts. Das Seminar ist sowohl für Mitarbeiter:innen von Netzbetreibern, Beratungsunternehmen, Diensteanbietern sowie Hard- und Softwarelieferanten konzipiert.

Hochkarätige und erfahrene Dozent:innen unterstützen die Teilnehmer:innen bei der Erstellung konkreter Maßnahmepläne. Hier geht es zur **Anmeldung** und der **Agenda**. ■



# BREKO AKTUELL

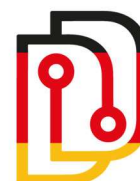
## BREKO bei Veranstaltung der Initiative „Deutschland kann digital!“ mit positiven Botschaften zum Glasfaserausbau

Gemeinsam mit den Verbänden BITMi, BVMW, eco, und dem KI-Bundesverband unterstützt der BREKO die Initiative „Deutschland kann digital“. Das Ziel der Kampagne ist es, die deutsche Digitalwirtschaft zu stärken und die digitalen Errungenschaften der Corona-Krise sichtbar zu machen. .

In der ersten Online-Diskussion von Deutschland kann digital! am 14. April, an der Bundestagsabgeordnete von CDU, FDP, Grüne und SPD Christof Sommerberg von Deutsche Glasfaser teilnahm, machte Sven Knapp, Leiter des BREKO-Hauptstadtbüros, klar, dass bei der digitalen Infrastruktur die Fehler der Vergangenheit abgehakt und konstruktive Ansätze zur Beschleunigung des Glasfaserausbaus verfolgt werden müssen: „Der zügige Ausbau der Glasfaserinfrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung, um die Potenziale der Digitalisierung bestmöglich auszuschöpfen. Auch wenn wir beim Glasfaserausbau noch nicht dort angekommen sind, wo wir hinwollen – zurückschauen bringt uns nicht nach vorne.“

Sven Knapp machte klar, wie wichtig es ist, dass der Ausbau der digitalen Infrastruktur auch gesetzgeberisch maximal unterstützt wird. „Das neue Telekommunikationsgesetz muss ein echtes Glasfaserausbau-Beschleunigungsgesetz sein. Immerhin ist es mit hoher Wahrscheinlichkeit das letzte große Gesetzesvorhaben für den Ausbau der digitalen Infrastruktur“, erklärte Sven Knapp im Rahmen der Veranstaltung.

Mehr zur Kampagne unter [www.deutschlandkanndigital.de](http://www.deutschlandkanndigital.de) ■



DEUTSCHLAND  
KANN **DIGITAL!**

# BREKO AKTUELL

## Aktuelle Breitbandverfügbarkeit in Deutschland

Der am 15. April veröffentlichte Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit Stand Ende 2020 zeigt einen deutlichen Zuwachs bei der Breitbandverfügbarkeit. So haben inzwischen 88,5 % aller Haushalte die Möglichkeit zu einem Anschluss von mindestens 100 Mbit/s. Mitte 2020 waren es noch 85,7 %. Die Versorgung mit mindestens 1000 Mbit/s ist im gleichen Zeitraum von 55,9 % auf 59,2 % gestiegen. Die FFTB/-Verfügbarkeit, bezogen auf Haushalte, wird mit 14,5 % angegeben.

Starkes Wachstum gibt es bei der Anbindung der Gewerbegebiete zu verzeichnen. 85,4 % der Gewerbestandorte in Gewerbegebieten haben Zugang zu mindestens 100 Mbit/s. Mitte 2020 waren es noch 78,5 %. Bei den Schulen fällt das Wachstum geringer aus. Hier sind inzwischen 75 % mit mindestens 100 Mbit/s versorgt. Mitte 2020 waren es noch 72,1 %.

In ländlichen Gebieten ist die Versorgung mit mindestens 100 Mbit/s von 58,3 % auf 65,7 % gestiegen. Bei der Versorgung mit mindestens 1 Gbit/s ist im ländlichen Raum ein Wachstum von 16,7 % auf 20,2 % zu verzeichnen.

Den aktuellen Bericht zum Breitbandatlas mit allen wichtigen Kennzahlen für Ihr Bundesland finden Sie [hier](#). ■



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

# BREKO AKTUELL

## Gebäudenetze und GAIA-X: Virtueller AK Technik mit starker Beteiligung

Im Mittelpunkt der virtuellen Sitzung des AK Technik am 13. April stand das Thema „Gebäudenetze“. Den über 100 Teilnehmer:innen stellte Dr. Mirko Paschke, u.a. Leiter der AG „Digitale Netze“ beim Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI), die Handreichung zur Ausstattungspflicht bei Neubauten nach § 77k TKG vor. Die Handreichung, die unter Beteiligung zahlreicher Experten aus der Branche erarbeitet wurde, zeigt einen Weg auf, wie die Verpflichtung, Neubauten gebäudeintern bis zu den Netzabschlusspunkten mit hochgeschwindigkeitsfähigen, passiven Infrastrukturen auszustatten, gesetzeskonform umgesetzt werden kann.

In einem Co-Referat nahm der Leiter der „PG Gebäudenetze“, Winfried Bentz (Bentz Consulting), eine erste, insgesamt positive, Bewertung der Handreichung vor. Die „PG Gebäudenetze“ wird die weitere Arbeit an der Handreichung (für umfangreiche Renovierungen bei Bestandsbauten) eng begleiten und im AK Technik darüber berichten. Das Thema „Gebäudenetze“ wurde ergänzt durch einen Vortrag von Jörg Hellwig (Geschäftsführer Giax GmbH), der ausführte, wie im Gebäude befindliche Koax-Netze für FTTB-Projekte genutzt werden können.

Einen weiteren Schwerpunkt der virtuellen Arbeitskreissitzung bildete das Thema „GAIA-X“. Stephan Drescher, Geschäftsführer der enviat TEL GmbH und Vorstandsmitglied des BREKO, erläuterte anhand eines Best-Practice-Beispiels, worin die besonderen Vorzüge und Chancen für regionale Netz- und Rechenzentrenbetreiber bei GAIA-X-Projekten liegen.

In seinem Vortrag stellte Andreas Münch, Mayor Account Executive bei der Akamai Technologies GmbH, KI-basierte Cybersecurity-Lösungen durch intelligente Cloud-Netzwerke in den Mittelpunkt. Das virtuelle Meeting wurde durch die Berichte von Winfried Bentz, Hartmut Bazzanella und Frank Scherff zu den Projektgruppen Gebäudenetze, Rechenzentren und LoRaWAN abgerundet. ■



# BREKO AKTUELL BERLIN

SVEN KNAPP – GESCHÄFTSLEITUNG HAUPTSTADTBÜRO

## Bundesrat macht Weg für neues Telekommunikationsgesetz frei

Nachdem das sogenannte Telekommunikationsmodernisierungsgesetz (TKMoG) am 22. April bereits im Bundestag beschlossen wurde, hat der Bundesrat in seiner Sitzung am 7. Mai dem Gesetz ebenfalls zugestimmt. Damit ist das Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen. Das Gesetz wird am 1. Dezember 2021 in Kraft treten.

Das heute auch vom Bundesrat beschlossene neue Telekommunikationsgesetz setzt wichtige Akzente für die entscheidende Etappe des Glasfaserausbau in Deutschland, nutzt aber leider nicht alle Möglichkeiten zur Ausbaubeschleunigung. Wir sind dennoch froh, dass das für den weiteren Glasfaserausbau so wichtige Gesetzgebungsverfahren nach langem Anlauf jetzt erfolgreich zu Ende gebracht wurde. Ein Scheitern des Gesetzgebungsverfahrens wäre keine Option gewesen und hätte wichtige Impulse für den weiteren Glasfaserausbau verhindert. Jetzt gilt es die bestehende Dynamik beim Glasfaserausbau zu nutzen und weiter Tempo zu machen.

Als BREKO konnten wir wichtige Themen unserer Mitglieder ins Gesetz einbringen: Neben Verbesserungen zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren und dem verstärkten Einsatz alternativer Verlegungsmethoden geht das neu ins Gesetz aufgenommene „Glasfaserbereitstellungsentgelt“ als Modernisierung der bestehenden Umlagefähigkeit, auf einen konkreten BREKO-Vorschlag zurück, den wir mit Unterstützung von Prof. Dr. Thomas Fetzer bereits sehr früh ins Gesetzgebungsverfahren eingebracht haben.

Der BREKO hat bereits Ende April eine aus insgesamt fünf Modulen bestehende Workshop-Reihe gestartet, um die Mitglieder umfassend über die Neuregelungen im TKG zu informieren und praktische Umsetzungsfragen zu klären. An der Auftaktveranstaltung nahmen mehr als 200 Vertreter:innen von BREKO-Unternehmen teil. Die nächsten Workshop-Termine finden Sie im Mitgliederbereich auf unserer Homepage. ■



*Bundesratsgebäude in Berlin*

# BREKO AKTUELL BERLIN

## Neue „Graue-Flecken-Förderung“ des BMVI gestartet – BREKO informiert umfassend

Am 26. April fiel nach mehr als zweijähriger Diskussion der Startschuss für das neue Bundesförderprogramm „Graue Flecken“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Mit dem neuen Programm wird die Aufgreifschwelle bei Privathaushalten auf 100 Mbit/s angehoben. Damit werden weitere 2,8 Mio. Haushalte grundsätzlich förderfähig. Die Abwicklung des Programms erfolgt über die beiden Projektträger atene KOM (→ <https://projekttraeger-breitband.de/>) und PwC (→ <https://gigabit-projekttraeger.de/>). Über die Plattformen der Projektträger, auf denen sich die Netzbetreiber und Berater möglichst schnell registrieren sollten, laufen alle Verfahrensschritte, von der Antragstellung über Markterkundungsverfahren bis zur Umsetzung der Projekte. Die ersten Markterkundungsverfahren sind bereits online. An diesen können sich interessierte Unternehmen ab sofort direkt online beteiligen.

In einem BREKO-Workshop zum neuen Förderprogramm, an dem 160 Vertreter:innen von BREKO-Unternehmen teilgenommen haben, informierten das BMVI sowie die beiden Projektträger über die Details des Programms und beantworteten zahlreiche Fragen der Unternehmen. Das BREKO-Kompetenzzentrum Förderung steht allen Mitgliedern jederzeit gerne für Fragen und Anmerkungen zum neuen Programm zur Verfügung. ■



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur



# BREKO AKTUELL BERLIN

## BREKO im Gespräch mit Saskia Esken (SPD)

Am 14. April nahm Sven Knapp, Leiter des BREKO-Hauptstadtbüros, an einer virtuellen Sitzung der Mittelstandsallianz, einer Initiative des Bundesverbands Mittelständische Wirtschaft (BVMW), teil. Gesprächsgast war die SPD-Bundenvorsitzende Saskia Esken.

Sven Knapp thematisierte dabei die im Rahmen der Diskussion zum Telekommunikationsmodernisierungsgesetz (TKMoG) umstrittene Modernisierung der Umlagefähigkeit zugunsten von Glasfaseranschlüssen und setzte sich bei Frau Esken dafür ein, in den letzten Zügen der TKG-Novelle keine zu langen Übergangsfristen für die Umlagefähigkeit von TV-Kabelverträgen zu verankern. Dadurch würden Kabelnetze begünstigt und Investitionen in zukunftssichere Glasfasernetze in Mehrfamilienhäusern, ausgebremst.

Weiter betonte er, dass mit Gesetz die Grundlage für die entscheidende Etappe des Glasfaserausbaus geschaffen wird und das Gesetz Rahmenbedingungen für eine Ausbaubeschleunigung schaffen muss.

In der Mittelstandsallianz vereinen sich mittelständisch geprägte Branchenverbände unter dem Dach des Bundesverbands Mittelständische Wirtschaft zu einer gemeinsamen politischen Stimme. Zusammen setzen sie sich für eine mittelstandsfreundliche Gesetzgebung und die politischen Forderungen Ihrer Verbände ein. ■

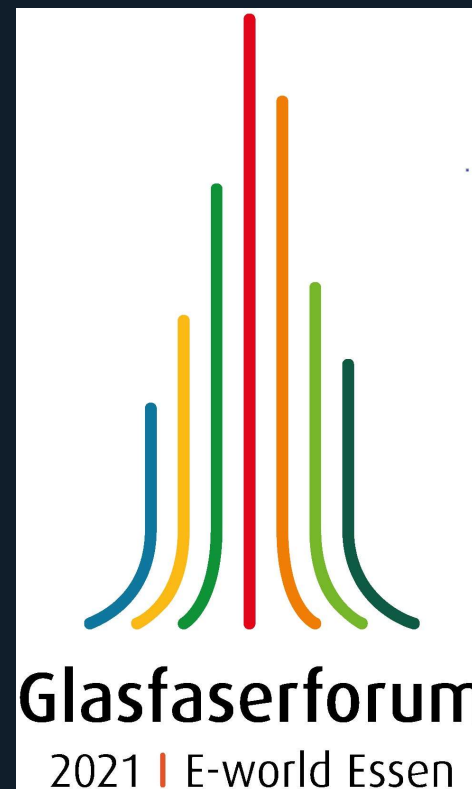


## Glasfaserforum in NRW geht in die dritte Runde

Am 5. Mai fand das Glasfaserforum in NRW auf der virtuellen Plattform der E-world energy & water statt. Gemeinsam mit den Partnern con|energy und MICUS Strategieberatung und unterstützt durch WINGAS lud der BREKO Referent:innen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden ein, um die Chancen und Herausforderungen des regionalen Glasfaserausbau zu diskutieren. Nordrhein-Westfalens Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart eröffnete die Veranstaltung. Im Rahmen der Initiative „Fiber for Future“ zeichnete ihn der BREKO zudem als ersten Digitalpolitiker aus.

Im Fokus des Programms standen der Glasfaserausbau und die Rolle regionaler Netzbetreiber und kommunaler Unternehmen im Glasfasermarkt. Unternehmen aus ganz Deutschland gaben ihr Praxiswissen und Ihre Erfahrung im „Geschäftsmodell Glasfaserausbau“ weiter. Sebastian Jurczyk, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Münster und Hans-Ullrich Schneider, Geschäftsführer der Stadtwerke Hilden erläuterten in Ihren Praxisvorträgen, wie ein erfolgreicher Einstieg in das Geschäftsfeld Glasfaser für Stadtwerke gelingen kann. Wie das Ruhr-Gebiet die regionale Wirtschaft durch den Aufbau eines regionalen Internetknotens stärkt, erläuterte Felix Blumenstein von RuhrCIX. Mit dem Vortrag "Stadtwerke als Gestalter digitaler Lebenswelten" gab Andreas Spiegel, Geschäftsführer der Strategieberatung MICUS, einen Abriss darüber, welche zusätzlichen Möglichkeiten ein Glasfasernetz für die Geschäftsentwicklung von kommunalen Unternehmen bietet.

Einen Überblick über den Stand des Glasfaserausbau in NRW gab Stephan Zimmermann, CTO von Deutsche Glasfaser. Thomas Eibeck, Geschäftsführer der SachsenGigaBit legte den aktuellen Ausbaustand in Sachsen dar. BREKO-Geschäftsführer Dr. Stephan Albers stellte klar, dass der Glasfaserausbau in ganz Deutschland auf einem guten Weg sei und betonte, wie wichtig die regionalen Netzbetreiber für ein dynamisches Ausbaugeschehen sind.■



# BREKO LANDESPOLITIK

## Zweite Sitzung des Glasfaserpaktes Sachsen-Anhalt

Die zweite virtuelle Sitzung des Glasfaserpaktes Sachsen-Anhalt legte den Fokus auf die Möglichkeiten der nachfrageseitigen Förderung. Die Vertreter des BREKO berichteten über die Entstehung und Ausgestaltung des Voucher-Pilotprojektes in Baden-Württemberg. Digitalisierungs-Staatssekretär Thomas Wünsch zeigte großes Interesse an diesem Thema und stellte in Aussicht, dass das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung dieses Thema vorantreiben möchte.

Die BREKO-Landesgruppe Sachsen-Anhalt/Thüringen wird dieses Thema weiter politisch verfolgen. Thematisiert wurde auch das Exklusivrecht der Telekom, die Schulen in Sachsen-Anhalt mit Glasfaser anzuschließen. Staatssekretär Wünsch erklärte, dass es hierzu in naher Zukunft ein Spitzengespräch mit allen Beteiligten geben soll.

Die nächste Sitzung des Glasfaserpaktes ist für Anfang Juni geplant. ■



*Die Darstellung der Landesgruppen auf der BREKO-Webseite*

# BREKO AKTUELL BRÜSSEL

BENEDICT GROMANN – SENIOR REFERENT EUROPABÜRO

## Digitaler Kompass – Brüssel setzt digitale Ziele für 2030

Am 19. April sprachen BREKO-Präsident Norbert Westfal, Geschäftsführer Dr. Stephan Albers, Leiter für Regulierungsverfahren und Europarecht Jan-Niklas Steinhauer und Senior Referent Benedict Gromann im Rahmen einer virtuellen Videokonferenz mit Rita Wezenbeek, der neuen Abteilungsleiterin in der Generaldirektion für Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien, und ihrem gesamten Team, über aktuelle Trends in der europäischen Netzpolitik und die konkrete Ausgestaltung der neuen **europäischen Digitalziele bis 2030**.

Zentraler Bestandteil dieser ehrgeizigen Zielvorgaben ist die Ausstattung aller europäischen Haushalte mit einer Gigabit-Anbindung. In diesem Sinne wurde von Seiten der BREKO-Vertreter insbesondere die Notwendigkeit für eine wettbewerbsfreundliche europäische Glasfaserregulierung betont. Dabei wurde auch die aktuelle Überarbeitung der Kostensenkungsrichtlinie, die europäische Grundlage für das deutsche DigiNetzG, ausführlich diskutiert. Hier appellierte der BREKO vor allem daran, Anreize für den eigenwirtschaftlichen Ausbau zu erhalten, sodass die entstandene Dynamik im deutschenn Glasfasermarkt erhalten bleibt.

In dem Zusammenhang wurde auch der **deutsche Aufbau- und Resilienzplan** (DARP), der Teil des europäischen Aufbauprogramms **Next Generation EU** ist, und mit insgesamt knapp 28 Mrd. Euro ausgestattet ist, diskutiert. Der nun veröffentlichte Plan setzt ein klares Zeichen für den Klimaschutz und die digitale Transformation mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Bereiche Datenpolitik, Digitalisierung der Schiene und Industrie 4.0. ■



*Quelle: Audiovisueller Dienst der EU-Kommission; Fotograf: Mauro Bottaro; 2017; ID: P-034522/00-07*

## Tele Columbus baut Glasfaseranbindungen für das neue Quartier Stadtgut Hellersdorf

Die Tele Columbus AG startet den Netzaufbau zur Glasfasererschließung des laufenden Neubauvorhabens im Quartier Stadtgut Hellersdorf in Berlin. Dabei werden insgesamt 1500 Neubauwohnungen mit zukunftssicheren FTTH-Glasfaseranschlüssen ausgestattet.

Wenn 2021 die ersten Mieter in die neuen Wohnungen einziehen, ist die Anschluss Technik für das Glasfasernetz bereits installiert. „Als Partner der Wohnungswirtschaft mit klarem Bekenntnis zum Glasfaserausbau, freuen wir uns schon sehr darauf, die neuen Wohnungen der GESOBAU an unser Stadtnetz anschließen zu können“, unterstreicht Rüdiger Schmidt, Geschäftsführer Wohnungswirtschaft und digitale Infrastruktur der Tele Columbus AG. „Wir sind sicher, dass sich die Entscheidung konsequent auf den FTTH-Glasfaseranschluss zu setzen für Mieter und Vermieter gleichermaßen auszahlen wird.“



Foto: Tele Columbus AG

# AUSBAU AKTUELL

## Spatenstich zum Glasfaserausbau im Gewerbegebiet Sendenhorst

Mit einem offiziellen Spatenstich wurden die Tiefbauarbeiten für das Glasfasernetz im Gewerbegebiet in Sendenhorst (NRW) symbolisch begleitet.

Bürgermeisterin Katrin Reuscher und Wirtschaftsförderin Annette Görlich nahmen gemeinsam mit Roland Waleska, Geschäftskundenberater bei inexo/Deutsche Glasfaser Business, an diesem Ereignis teil. Bereits im Juni 2021 wird der erste Kunde im Gewerbegebiet Sendenhorst aktiviert sein.

„Die Stadt Sendenhorst begrüßt das Engagement der Deutschen Glasfaser für den Netzausbau. Die Anbindung an das Breitbandnetz ist für unsere Stadt ein großer Gewinn. Schnelles Internet ist ein wichtiger Standortfaktor. Darüber hinaus haben unsere Unternehmen jetzt Zukunftssicherheit, denn diese Infrastruktur ist auch den Anforderungen von morgen und übermorgen gewachsen“, sagt Bürgermeisterin Katrin Reuscher.

Roland Waleska, Geschäftskundenberater bei inexo / Deutsche Glasfaser Business berichtet: „Innerhalb der Bauphase haben Unternehmen jetzt noch kurzfristig die Möglichkeit sich für einen Anschluss zu entscheiden und in die aktuelle Bauplanung mit aufgenommen zu werden.“ ■



V. l. n. r.: Annette Görlich (Wirtschaftsförderung der Stadt Sendenhorst) Bürgermeisterin Katrin Reuscher, Roland Waleska, Hasan Sengün und Sebastian Kays (inexo/Deutsche Glasfaser)

# AUSBAU AKTUELL

## Sewikom baut Glasfaseranschluss für Schulen in Höxter

Seit dem 15. April sind das König-Wilhelm-Gymnasium, die Hofmann-von-Fallersleben Realschule und die Sekundarschule in Höxter (NRW) mit Glasfaseranschlüssen versorgt. Damit wurden beste Voraussetzungen für digitalen Unterricht und digitales Lernen für 1.650 Schülerinnen und Schüler geschaffen.

„Durch das Homeschooling und den Onlineunterricht per Videokonferenzen hat sich der Bedarf, insbesondere einer schnellen Upload-Geschwindigkeit, stark erhöht“, berichtet Stefan Fellmann, Schuldezernent der Stadt Höxter. Mit dem Abschluss der Arbeiten durch die sewikom GmbH stehen den Schulen 1 Gbit/s im Download-, als auch im Upload-verfahren zur Verfügung.

„Beste Bildung braucht beste Bedingungen. Ich freue mich daher, dass die Stadt Höxter nun eine weitere Voraussetzung für einen zeitgemäßen digitalen Unterricht geschaffen hat“, so Höxters Bürgermeister Daniel Hartmann. ■



*V.l.n.r.: Bürgermeister Daniel Hartmann, Stefan Fellmann (Schul-Dezernent), Heike Edeler (Schulleiterin KWG), Brigitte Husemann (Abteilungsleiterin Schulen), Uwe Scharer (Schulleiter Sekundarschule), Stephan Rasche (Abteilungsleiter IT) und Christoph Arendes (stellv. Schulleiter Hoffm.- von Fallersleben Realschule) | © Stadt Höxter*

# NEUIGKEITEN AUS DEM *BREKO*-NETZWERK



## Neuer Geschäftsführer für die COM-IN Telekommunikations GmbH

Siegfried Panzer hat die COM-IN aus Ingolstadt 23 Jahre lang als Geschäftsführer geleitet und aufgebaut. Mit Wirkung zum 31. März 2021 ist er in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Christian Siebendritt, bereits seit 30. Juni 2020 Geschäftsführer an der Seite von Herrn Panzer, führt die COM-IN seit 01. April 2021 als alleiniger Geschäftsführer. ■



## Corning Services GmbH wird Teil von Chequers Capital

Die Corning Inc. verkauft 100 Prozent ihrer Anteile an der Corning Services GmbH an Chequers Capital, eine Beteiligungsgesellschaft mit Schwerpunkt auf Kontinentaleuropa, unter Beteiligung des erweiterten Management-Teams der Corning Services GmbH. Die Transaktion wird voraussichtlich in ein bis zwei Monaten abgeschlossen sein, vorbehaltlich der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Die Corning Services ist seit mehr als 20 Jahren als Systemintegrator und Servicedienstleister im Telekommunikationsmarkt tätig und unterstützt ihre Kunden von der Netzplanung bis zum Netzbetrieb. ■



# NEUIGKEITEN AUS DEM *BREKO*-NETZWERK



## Energieversorger EnBW steigt in den überregionalen Glasfaserausbau ein – Telekommunikations-Töchter verstärken Investitionen in die digitale Infrastruktur

Der drittgrößte Energieversorger Deutschlands steigt auch abseits des Heimatmarkts Baden-Württemberg in den Glasfaserausbau ein. Ziel der EnBW ist es, bis zum Jahr 2025 einen signifikanten Betrag in neue Wachstumsfelder zu investieren, zu denen insbesondere der Bereich Telekommunikation gehört. Der bundesweite Glasfaserausbau von EnBW erfolgt mit den beiden Telekommunikations-Töchtern NetCom BW und Plusnet. Während NetCom BW ihre starke regionale Marktposition im Heimatmarkt Baden-Württemberg weiter ausbauen wird, treibt Plusnet das Wachstum im übrigen Bundesgebiet voran. ■



## Kooperation schafft Transparenz über Bauarbeiten zur Beschleunigung des Breitbandausbaus

Die Genossenschaft Bundesweites Informationssystem zur Leitungsrecherche (BIL eG) mit ihrem Leitungsauskunftsportal BIL kooperiert mit dem Infrastrukturatlas der Bundesnetzagentur, um die bundesweit zentrale Darstellung von Informationen zu geplanten und laufenden Bauarbeiten zu stärken. Bis zum Sommer 2021 soll dies über eine technische Schnittstelle zwischen den beiden Portalen realisiert werden. Bereits jetzt verweist der Infrastrukturatlas auf seiner Homepage im Bereich Bauarbeiten auf das BIL Portal zur Einholung von Leitungsauskünften. Das BIL Portal hingegen informiert seine Nutzer über die Möglichkeit, ihre geplanten Baumaßnahmen im Infrastrukturatlas zu veröffentlichen. Ein Vorteil ist, dass der BIL-Anfragende somit automatisch seiner Veröffentlichungspflicht im Infrastrukturatlas nachkommt, falls er als Versorgungsnetzbetreiber zeitgleich Anfragen von Telekommunikationsnetzbetreibern zu seinen geplanten Bauarbeiten erhält. ■

# BREKO FAKTENCHECK

AKTUELLE FAKTEN & ERKENNTNISSE AUS DEM TK-UNIVERSUM

## Bundesnetzagentur veröffentlicht Ergebnisse der Breitbandmessung

Die Bundesnetzagentur hat die Ergebnisse ihrer Breitbandmessung veröffentlicht. Gegenüber den Vorjahren ist eine Verbesserung in allen Breitbandklassen ersichtlich. Hier gelangen Sie zur [interaktiven Kartendarstellung](#). Den vollständigen Bericht finden Sie [hier](#).

Auffällig ist, dass insbesondere die Breitbandklasse 7 (200 bis 500 Mbit/s) im Vergleich zu den anderen Breitbandklassen schlechter abschneidet. Dies liegt zum einen daran, dass hier nicht nach Anschlusstechnologien unterschieden wird und zum anderen, dass gerade in den hochbitratigen Breitbandklassen ggfs. technische Restriktionen in der Endkundenmessumgebung vorliegen, die dazu führen, dass die gebuchten Bandbreiten nicht erreicht werden können.

Die Tabelle auf S. 21 im Jahresbericht zur Breitbandmessung zeigt deutlich – hier werden die Messungen für die 11 Anbieter mit den meisten validen Messungen angezeigt – dass in der Breitbandklasse 7 mehrheitlich Kabelanschlüsse gemessen wurden. Unter den TOP 6 Messungen befinden sich in der Bandbreitenklasse 7 mit 47,4 % Vodafone, mit 60,3% PYUR und mit 51,3 % Unitymedia. Die Tabelle zeigt aber auch eine erhöhte Messung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in den hochbitratigen Klassen. Dies lässt darauf schließen, dass seitens der Endkunden auch deutlich mehr höherwertige Anschlussprodukte gebucht werden. Dies bestätigt den in der BREKO Marktanalyse20 aufgezeigten Trend: Jeder vierte Anschluss in 2019 war ein Anschluss mit mehr als 100 Mbit/s.

Die gesamte BREKO Marktanalyse20 mit weiteren Zahlen, Daten, Fakten zum Glasfasermarkt ist [hier](#) verfügbar. ■



# BREKO IN DEN MEDIEN

## Graue Flecken Förderung:

- ▶ FAZ Beitrag Print Ausgabe 27.04.: Anschub für Glasfaser Internet
- ▶ Heise: Glasfaserausbau: Bund fördert nun auch "graue Flecken"
- ▶ Heise: Scheuer-Plan: CDU-Obmann gegen geförderten Netzausbau in "grauen Flecken"
- ▶ Onlinekosten: Gigabit-Förderung nun auch von "grauen Flecken" unter 100 Mbit/s
- ▶ Inside Digital: Glasfaser für 2,8 Millionen Haushalte kommt
- ▶ Infosat: Branchenverbände kritisieren Gigabit-Förderprogramm

## TKG Novelle:

- ▶ FAZ: Bundestag kippt Mieter-Umlage für Kabelfernsehen
- ▶ Süddeutsche Zeitung: Millionen Mieter müssen sich bald selbst ums Fernsehen kümmern
- ▶ RND: Statt Kabel: Neues Umlageprivileg soll Glasfaserausbau beschleunigen
- ▶ Handelsblatt: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Welt: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Tagesspiegel: Bald sollen Mieter den Internet-Ausbau mitfinanzieren
- ▶ Tagesspiegel Background Beitrag vom 21.4.21: TKG: Mieter sollen für Glasfaserausbau zahlen
- ▶ Heise: Netzbetreiber: TKG-Novelle "wichtiger Schub" für FTTH, aber mit "Wermutstropfen,"
- ▶ Heise: TKG-Novelle: Recht auf schnelles Internet und Glasfaserumlage stehen
- ▶ Golem: Umlagefähigkeit von Glasfaser erst in drei Jahren
- ▶ Golem: Universaldienst mit "vielen Schlupflöchern und Ausnahmen,"



# BREKO IN DEN MEDIEN

- ▶ Netzpolitik: Messenger-Dienste sollen Breitbandausbau mitbezahlen
- ▶ Teltarif: Verbände üben Kritik am neuen TKG
- ▶ Kommune21: BMVI: Gigabit für alle
- ▶ Kommune 21: Breitband: Fördermittel zum Ausbau grauer Flecken
- ▶ ZfK: TKG-Novelle: Ein Schritt vor und ein Schritt zurück?
- ▶ T-Online: TV-Kabel-Kosten sollen aus Mietnebenkosten verschwinden
- ▶ Augsburg Allgemeine: TV-Kabel-Kosten sollen aus Mietnebenkosten verschwinden
- ▶ Westfälische Nachrichten: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Westfalenblatt: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Berliner Kurier: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Saarbrücker Zeitung: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Schwäbische Zeitung: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Onvista: Roundup: Koalition streicht Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten
- ▶ Basecamp Digital: TKG Novelle: Regierung einigt sich auf Umlagefähigkeit
- ▶ Yahoo: Roundup: Koalition streicht Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten



# BREKO IN DEN MEDIEN

- ▶ Frankenpost: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Badische Zeitung: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Main Spitze: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Allgemeine Zeitung: TV-Kabel-Kosten sollen aus Mietnebenkosten verschwinden
- ▶ Wiesbadener Kurier: TV-Kabel-Kosten sollen aus Mietnebenkosten verschwinden
- ▶ Aachener Zeitung: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Merkur: TV-Kabel-Kosten sollen aus Mietnebenkosten verschwinden
- ▶ Südkurier: TV-Kabel-Kosten sollen aus Mietnebenkosten verschwinden
- ▶ Neue Presse: TV-Kabel-Kosten sollen aus Mietnebenkosten verschwinden
- ▶ Bietigheimer Zeitung Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Cellesche Zeitung: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ SOL: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Tageblatt: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ MV Online: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Onlinekosten: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Haufe: Nebenkostenprivileg ja – aber nicht für TV-Kosten?



# BREKO IN DEN MEDIEN

- ▶ WinFuture: Bis zu 540 Euro: Gesetz legt Teil der Glasfaser-Kosten auf Mieter um
- ▶ Finanztreff: Kosten für TV-Kabelverträge aus Mietnebenkosten gestrichen
- ▶ Mannheimer Morgen: Zwei Drittel Mannheims noch ohne Glasfaser-Anschluss
- ▶ Golem: Breitbandatlas: Gigabit ist auf dem Land weiter kaum verfügbar
- ▶ IT-Zoom: Zunehmende Investitionsbereitschaft
- ▶ Onlinekosten: EnBW: Tochter Plusnet setzt künftig bundesweit auf eigene Glasfasernetze

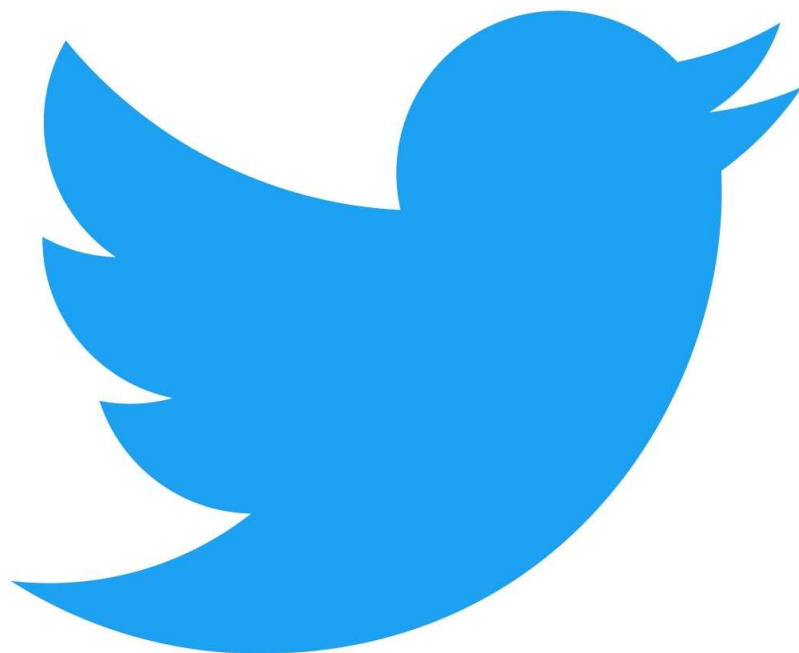
## **BREKO Landesgruppen:**

- ▶ Teltarif: Breitbandausbau: NRW auf dem Weg zum Glasfaserland
- ▶ Aktiencheck: Glasfaserforum 2021: Stadtwerke sind unverzichtbare Partner beim Glasfaserausbau
- ▶ Kommune21: BREKO: Landesgruppe Sachsen-Anhalt/Thüringen gegründet
- ▶ IT-Times: BREKO in allen Bundesländern vertreten
- ▶ Infosat: BREKO unterstützt Glasfaserausbau jetzt in allen deutschen Bundesländern



# TWEET DES MONATS

DER MEISTGEKLICKTE BEITRAG @BREKOverband im April



BREKO  
@BREKOverband



„Führungskräfte im [#Glasfaserausbau](#) sind zu häufig mit Genehmigungsprozessen beschäftigt. Diese Zeit fehlt dann beim Ausbau vor Ort. Standardisierte Verfahren bieten großes Potential für schnelleren Ausbau.“  
[@CSommerberg](#) von der [@DtGlasfaser](#) bei [#Deutschlandkanndigital](#). [#Glasfaser](#)



1:58 nachm. · 14. Apr. 2021 · Twitter Web App

||| Tweet-Aktivität anzeigen

5 Retweets 1 Tweet zitieren 22 „Gefällt mir“-Angaben

# TERMINE & VERANSTALTUNGEN



19.05.2021

## Start der BREKO Wahlkampagne

Mehr unter [fiberforfuture.de](https://fiberforfuture.de), [digitalpolitiker.de](https://digitalpolitiker.de) oder [digitalpolitikerin.de](https://digitalpolitikerin.de)



12.5.-02.06.2021

## Webinar-Reihe: 5. Staffel der 5G-Roadshow

**12.05.** „5G Campus Technologie in der Praxis – aktuelle Erfahrungen aus einer intelligenten Fertigungsstätte“ 09:00 – 10:00 Uhr | **20.05.** „5G und Wi-Fi 6 – Konkurrenz oder Co-Existenz?“ 09:00 10:00 Uhr | **26.05.** „Einblick in die niedersächsische Förderung von 5G-Campusnetzen für Industrie und Forschung“ 09:00 – 10:00 Uhr | **02.06.** „Open RAN – Eine neue Option zum Aufbau von 5G Campusnetzen“ 09:00 – 10:00 Uhr. | Die Teilnahme ist kostenfrei | Sie können sich [hier](#) anmelden.



19.05.2021

## Deutschland kann digital! live | Folge zwei: Digitale Bildung

Virtuelle Veranstaltung | 13:00 Uhr | Sie können sich [hier](#) anmelden.



09.06.2021

## Medienakademie Köln: „Redispatch 2.0: Smartere Energy gegen Netzvolatilität“

Virtuelle Veranstaltung | 12:00 bis 18:00 Uhr | Anmeldung und Agenda finden Sie [hier](#).





# TERMINE & VERANSTALTUNGEN



10.06.2021

## **BREKO Einkaufsgemeinschaft EG – Product Innovation News**

Download der aktuellen Ausgabe auf der [Website der BREKO EG](#).



23.06.2021

## **Medienakademie Köln: „City Carrier: Spagat zwischen lokalen Smart City Policies und globalen Interconnection Needs?“**

Präsenzveranstaltung | Online-Teilnahme möglich | 12:00 bis 18:00 Uhr |  
Anmeldung und Agenda finden Sie [hier](#).



08.07.2021

## **BREKO Einkaufsgemeinschaft eG – Product Innovation Talk**

Virtuelle Veranstaltung | 10:30 – 11:30 Uhr | weitere Informationen und  
Anmeldung auf der [Website der BREKO EG](#).



23.-27.08.2021

## **BREKO Summerschool 21 | Mannheim [Anmeldung und weitere Informationen](#)**

⋮



# TERMINE & VERANSTALTUNGEN



30.09.2021

**9. Länderworkshop der SBR-net Consulting AG zum Thema „Strategien für den Glasfaserausbau in Österreich und Deutschland“ | Wien**

Präsenzveranstaltung | Anmeldung und Programm finden Sie [hier](#).



2021

**Schulungsprogramm der Dibkom**

weitere Informationen zum Kursprogramm erhalten Sie auf der [Dibkom Website](#).





**BREKO Bundesverband  
Breitbandkommunikation e.V.**

**Bonn – Berlin – Brüssel**


[www.brekoverband.de](http://www.brekoverband.de)

**Ansprechpartner HOTSPOT**

Annika Sasse-Röth  
Pressesprecherin

Managerin PR & Kommunikation

Tel.: 030 / 58 58 0 – 411  
[sasse@brekoverband.de](mailto:sasse@brekoverband.de)

 [twitter.com/BREKOverband](https://twitter.com/BREKOverband)